

Auftakt mit den drei Bergen

LAUFCUP WALDECK-FRANKENBERG Keine Neulinge in der Saison 2025



Die Vertreter der Gastgeber-Vereine stellen in Schwalefeld die Weichen für die Laufcup-Saison 2025. FOTO: HFK

Schwalefeld – 3213 Kinder und Erwachsene haben im Jahr 2024 an der Laufcup-Serie in Waldeck-Frankenberg teilgenommen. Die Organisatoren zeigten sich beim jährlichen Treffen der Gastgeber-Vereine in Schwalefeld, das im Vorfeld der Jahresabschlussfeier stattfand, aber nicht nur mit den Teilnehmerzahlen der 31. Laufcup-Saison zufrieden. Lob erhielten auch die 18 Ausrichter für ihr Engagement.

508 Sportler meldeten sich laut Gerhard Kupjetz (Goddelsheim) für die Gesamtwertung an, 203 von ihnen erfüllten die erforderlichen sportlichen Kriterien, um im Klassement gelistet zu werden. Die Organisatoren um Hans-Friedrich Kubat berichteten von einem Wachstum in Höhe von 56 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dennoch strebt Kubat noch höhere Teilnehmerzahlen an und erinnerte auf der Saisonsitzung daran, dass die Teilnehmerzahl zwischen 1998 und 2010 etwa 40 Prozent höher gewesen seien als derzeit.

Ein großes Thema der Jahressitzung war die Terminierung für das kommende Jahr. Größere Probleme bei der Terminvergabe für die neue 32. Saison 2025 wurden in Schwalefeld arg deutlich. Die Vereinsvertreter konnten den Aufnahmewünschen weiterer Vereine und Ausrichter nicht zustimmen. Die Schwierigkeiten bestünden darin, dass Interessenten an einer Laufcup-

Registrierung bereits festgelegte und online beworbene Wettbewerbstermine beim HLV belegt hätten. Diese kollidierten jedoch mit den Veranstaltungstagen bereits dem Cup zugehöriger Vereine.

Zuletzt hatte der Waldeck-Frankenberger Laufcup mit dem TSV Bründerssen, dem „Mederun“ in Medebach und dem TSV Ippinghausen drei Mitglieder aufgenommen, die im Landkreis Kassel und im Hochsauerlandkreis beheimatet sind, sich jedoch im Cup „äußerst wohl“ fühlten. Davor waren leider die Volksläufe des TSV Schmillinghausen und zuvor schon des SV Immighausen weggefallen.

Apropos Terminprobleme: Der TV Willingen wird im kommenden Jahr auf eine Ausrichtung verzichten. Da die einheimischen Jungen und Mädchen an vielen Wettkämpfen in der Leichtathletik, aber auch im Wintersport teilnehmen und wegen der hohen Belastung für Familien habe man keinen Ausweichtermin finden können, erklärte Jahn-Trainer Lars Wiegand. 2026 wollen die Upländer ihren Lauf wieder ausrichten.

Für 2026 ist auch geplant, den Bad Wildunger Schlossberglauf in das Programm aufzunehmen, der in diesem Jahr seine Premiere feierte. Bisher bieten die Bad Wildunger jedoch keine Kinderrennen an. Über eine Änderung wird derzeit diskutiert.

Über den Zustand der Zeitmessanlage informierte Steffen Kaiser vom TSV Vöhl. Die Einführung des Messsystems habe sich seit 2014 „extrem bewährt“ und sei „eine wichtige Hilfe für unsere Vereine, aber auch für Schulsportwettkämpfe“, berichtete er.

Weitere Diskussionsthemen in Schwalefeld waren, bestenlistenfähige Bahnläufe für alle Altersklassen in das Cup-Programm aufzunehmen, und die Wichtigkeit einer raschen Versorgung von verletzten oder erkrankten Sportlern vor, während oder nach den Läufen. Auch neue Ideen wie Mannschaftswertungen über fünf oder zehn Kilometer sowie die Zusammenarbeit mit dem Turngau Waldeck wurden besprochen.

Für die Laufcupserie im kommenden Jahr bleibt jedoch vieles wie bisher. Den Start in das neue Laufjahr bildet Anfang April der Drei-Berge-Lauf in Dodenhausen, beschlossen wird die Saison mit dem Medebacher „MedeRun“. hfk